



© Presseamt Münster / Angelika Klausner

Phytotherapiekongress 2017

Von der Innovation zur Evidenz

28. bis 30. September

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Corrensstr. 48, 48159 Münster



Liebe Mitglieder der Gesellschaft für Phytotherapie,

als Kongresspräsident der Jahrestagung unserer Gesellschaft vom 28. bis 30. September 2017 freue ich mich sehr, Sie alle an die Westfälische Wilhelms-Universität Münster einladen zu dürfen.

Arzneipflanzen, Naturstoffe und Phytotherapie sind in den letzten Jahren zu hochaktuellen Gebieten der Wissenschaft avanciert, nicht zuletzt durch die Verleihung des Nobelpreises für Medizin für die Entdeckung des wohl momentan bedeutendsten Malariamittels aus *Artemisia annua*. Aber auch neue Wirkweisen „alter“ traditioneller Arzneipflanzen tragen zum besseren Verständnis der rationalen Medikation unter Nutzung unserer Heilpflanzen bei. Der Einbruch metabolischer und genomischer Techniken in klassische pharmakognostische Forschungen in Kombination mit präklinischen, toxikologischen und klinischen Untersuchungen von Phytotherapeutika bietet faszinierende Einblicke in das fast unermessliche Reservoir der Arzneipflanzen, der Phytotherapie und dem Verständnis neuer Wirkweisen.

Lassen Sie uns zusammen drei Tage auf eine Reise hinein in die faszinierenden Aspekte der Arzneipflanzen, ihrer Extraktion, ihrer Zusammensetzung und den therapeutischen Möglichkeiten derselben gehen. Lassen Sie uns analytische, präklinische, klinische, zulassungsrechtliche Fragen diskutieren, aber auch, wie wir das Wissen und die Fakten für unsere Patienten am besten bündeln und anwenden können. Wir werden uns innovative phytotherapeutische Modellkonzepte in Arztpraxis, Krankenhaus und Apotheke anschauen und überlegen, wie wir rationale Phytotherapie optimal für den Patienten nutzbar machen können, dies auch im Hinblick auf intensiviertere Implementierung der phytotherapeutischen Strategien in den einschlägigen Leitlinien. Und dann ganz wichtig: Ausbildung in

Phytotherapie und Pharmazeutischer Biologie an den Universitäten in den Fächern Medizin und Pharmazie. Was können wir tun, um die diesbezüglichen phytotherapeutischen Ausbildungsinhalte verstärkt in den entsprechenden Curricula zu unterrichten?

Und wie sieht es bei unseren Nachbarn in den Niederlanden aus? Phytotherapie in der Allgemeinarztpraxis und Herstellung/Vertrieb der entsprechenden Arzneimittel ist in den Niederlanden anders strukturiert als in der Bundesrepublik Deutschland. Können wir hier gegenseitig voneinander lernen und profitieren?

Plenarvorträge, keynote lectures, über 20 Kurzvorträge, Postersessions und Podiumsdiskussion werden den Rahmen für die phytotherapeutische Reise stellen. Die Veranstaltung im erst kürzlich eingeweihten PharmaCampus der Universität Münster (Institut für Pharmazeutische Biologie und Phytochemie) bietet technisch und organisatorisch sehr ansprechende Möglichkeiten, um in entspannter Atmosphäre neueste wissenschaftliche und klinische Trends zu diskutieren, alte Freunde wiederzutreffen, neue Freunde kennen zu lernen, Kontakte zu pflegen, Projekte zu planen, neue gemeinsame Ideen zu generieren und miteinander zu reden, zu streiten, zu feiern und eine faszinierende Stadt neu kennenzulernen.

Apropos Stadt und Umfeld: Wir können nicht nur drei Tage Phytotherapie und Wissenschaft diskutieren, ohne dass der Kopf raucht. Münster als Tagungsort hat noch mehr zu bieten: Eine historische Altstadt, eine grüne Seen-geprägte Erholungszone, eine der größten und dynamischsten Universitäten in Deutschland (und nach dem neuesten Nature-Ranking die Nummer 102 unter den weltweit besten 200 Forschungseinrichtungen!). Und wer kennt nicht Münster als die heimliche Krimi-Hauptstadt der Republik (Prof. Börne lässt

grüßen)? Also auf nach dem anstrengenden Phytotherapie-Tagungsprogramm zur unterhaltsamen Krimistadtführung am Abend. Oder beim Kongressdinner: Jeder Gang des exquisiten ländlichen Menüs einer anderen Arzneipflanze gewidmet (aber könnte das nicht auch eine tödliche Giftpflanze sein? und der Täter sitzt unter dem Tische?). Sie werden überrascht sein, was da so passieren kann. Wem das zu gefährlich ist: Wie wäre es, sich am original westfälischen Reibekuchenstand (natürlich flatrate) zu laben?

Ich bin sicher: Jede und Jeder wird auf seine Kosten kommen, und das Münster-Organisationsteam freut sich, Sie alle hier als unsere Gäste begrüßen zu dürfen. Wenn wir alle einladen, meinen wir auch alle: Neben dem wissenschaftlichen Programm laden wir junge Nachwuchswissenschaftler, Studierende der Medizin, Pharmazie, Biologie etc. ein. Aber auch für Pharmazeutisch-Technische Assistentinnen und Assistenten bieten wir eine eigene Session am Samstagmorgen zu heißen pharmazeutischen Themen an. Die Bevölkerung ist am Samstag direkt am Domplatz zu einer hochkarätigen Vortragsveranstaltung eingeladen, welche typische phytotherapeutische Fragestellungen für Laien thematisiert, und das zur besten Marktzeit mitten in Münster.

Ich bin sicher, dass wir im Rahmen dieser Veranstaltung die Vielfalt, die Wissenschaftlichkeit und die Faszination der modernen, rationalen Phytotherapie in sehr vielfältiger Weise erleben, diskutieren und auch nach außen kommunizieren werden.

Ich freue mich auf eine praxisnahe und spannende Veranstaltung zusammen mit Ihnen

Ihr Prof. Dr. Andreas Hensel

Programm

Donnerstag, 28. September

Registrierung Foyer Pharmacampus **9:00 – 19:00**

Eröffnung Großer Hörsaal **13:00 – 13:40**

13:00	Musik	GPT-Duo (Dr. T. Wegener, Dr. B. Frank)
13:05	Begrüßung	Prof. Dr. K. Kraft, Universität Rostock, Präsidentin der GPT
13:10	Begrüßung	Prof. Dr. A. Hensel, Universität Münster, Kongresspräsident
13:15	Grußwort	Prof. Dr. Michael Quante, Prorektor WWU Münster für Internationales und Transfer
13:20	Grußwort	Prof. Dr. U. Karst, Dekan Fachbereich Chemie und Pharmazie der Universität Münster
13:25	Musik	GPT-Duo

Moderation: Prof. Dr. A. Hensel

Festvortrag **13:40**

Prof. Dr. M. Heinrich, University of London
Ethnopharmakologie und praktische Phytotherapie –
Gemeinsame Chancen und Herausforderungen

Plenarvortrag **14:15**

Prof. Dr. T. J. Schmidt, Universität Münster
Pflanzliche Wirkstoffe auch gegen schwere Erkrankungen:
Moderne Ansätze zur Leitstruktursuche in der Natur



Kaffeepause

14:45

Keynote Lecture

15:15 – 15:45

Prof. Dr. K. Kraft, Universität Rostock
Phytotherapie der unkomplizierte Harnwegsinfekte in der klinischen Praxis

Kurzvorträge

16:00 – 17:40

Großer Hörsaal

Moderation:
Prof. Dr. M. Melzig

Mikroskopiersaal

(Raum 01 117, 1 OG)
Moderation:
Prof. Dr. K. Nieber

16:00

V1: Efficacy and Safety of an ethanolic solution of peppermint oil for patients with episodic tension type headache: EUMINZ® a randomized controlled trial.
Y. Shah, M. Spoo, Mi. Jeitler, N. Steckhan, R. Stange, B. Uehleke, A. Michalsen

V2: Immunsuppressive Wirkung von Sulforaphan auf primäre humane T-Zellen.
J. Lang, B. Jahraus, K. Hübner, G. Wabnitz, H. Kirchgessner, E. Balta, C. Orlik, Y. Samstag

16:20

V3: Antiadhäsive Aktivität von Cranberry-Extrakt gegenüber uropathogenen E. coli im menschlichen Urin: eine ex vivo-Studie.
B. Scharf, U. Dobrindt, J. Sendker, A. Hensel

V4: Einfluss von Johanniskrautextrakt und seinen Bestandteilen auf die Genexpression in Nervenzellen nach Dexamethason-induziertem Stress.
S. Verjee, A. Weston, O. Kelber, C. Kolb, H. Abdel-Aziz, V. Butterweck



16:40	<p>V5: Entzündungshemmende und gefäßtonisierende Wirkungen der traditionellen Heilpflanze <i>Potentilla erecta</i>. U. Wölfe, J. Hoffmann, B. Haarhaus, V. Rao Mittapalli, C. M. Schempp</p>	<p>V6: Modulierung der Gen- und Proteinexpression von Tight-junction Proteinen im murinen Modell der Reflux-Ösophagitis durch STW5 – mögliche Implikationen für die Tumorgenese. G. Ullrich-Merzenich, Shcherbakowa, O. Kelber, H. Abdel-Aziz</p>
17:00	<p>V7: Cryptotanshinone aus <i>Salvia miltiorrhiza</i> Bunge reduziert in vitro die Expression von Cytokeratin 1/10 humaner Keratinocyten. S. Esch, S. Brandt, S. König, A. Hensel</p>	<p>V8: Veresterte Rhamnogalacturonane von <i>Abelmoschus esculentus</i> inhibieren Adhäsion von <i>Helicobacter pylori</i> an humane Magenepithelzellen. M. Gottesmann, A. Hensel, A. S. Mohammed, V. Paraskevopoulou, FH. Falcone</p>
17:20	<p>V9: Japanische Phytotherapie (Kampo) in der modernen Medizin. S. Cameron, K. Kuchta, L. Frank, K. Weimer, H. Eiffert, V. Ellenrieder, K. Watanabe, H. Rausch</p>	<p>V10: Antitrypanosomale Sesquiterpenlactone aus <i>Vernonia cinerascens</i>. M. Kimani, J. Matasyoh, M. Kaiser, R. Brun, T. Schmidt</p>

Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Phytotherapie

18:00 – 19:30

Mikroskopiersaal (Raum 01 117, 1 OG)

**Stadtführung (Anmeldung vorab erforderlich)
Kritour/ Skulpturenführung**

20:00 – 22:00

Treffpunkt: Rathausinnenhof,
„Platz des Westfälischen Friedens“



Freitag, 29. September

Registrierung Foyer Pharmacampus **8:00 – 14:00**

Preisverleihung Moderation: Prof. Dr. K. Kraft **8:45 – 9:00**

Verleihung des Preises „UN-Dekade Biologische Vielfalt“ an die Kooperation Phytopharmaka „Bildungskiste-Faszination Heilpflanzen“ durch Bürgermeister Gerhard Joksch (Münster)

Moderation: Dr. T. Wegener

Plenarvortrag **9:00 – 9:30**

Dr. Bartosz Lipowicz, Repha GmbH, Langenhagen
Isothiocyanat-haltige Arzneimittel am Beispiel von Angocin®:
Entwicklung, Präklinik, Klinik eines modernen Phytotherapeutikums

Keynote Lecture **9:30 – 10:00**

Prof. Dr. P. Staubach, Universitätsklinik Mainz
Phytopharmaka zur Behandlung von Haut- und
Schleimhauterkrankungen

Plenarvortrag **10:00 – 10:30**

Prof. Dr. J. Langhorst, Klinikum Essen-Mitte
Phytotherapie in Medizinischen Leitlinien - Stand 2017

Kaffeepause **10:30 – 11:00**

Plenarvortrag **11:00 – 11:30**

Dr. T. Zahn, Niefern-Öschelbronn
Betulin in der Therapie akuter Hautverletzungen:
Innovation und Evidenz



	<p>Großer Hörsaal Moderation: Dr. R. Stange</p>	<p>Mikroskopierraum (Raum 01 117, 1 OG) Moderation: Dr. B. Steinhoff</p>
11:40	<p>V11: Anti-inflammatorische Wirkmechanismen beim Reizmagen- und Reizdarm-Syndrom: Phytotherapie vs. NSAR O Kelber, F Samstag, K Nieber</p>	<p>V12: Molekularbiologische Untersuchung anthelminthischer Effekte von Procyanidinen auf <i>C. elegans</i> V Spiegler, E Liebau, A Hensel</p>
12:00	<p>V13: Phytotherapie von Atemwegserkrankungen Schwerpunkt Kindes- und Jugendalter. Aktuelles aus Leitlinien und Studien. U Enzel</p>	<p>V14: Antitumorale Effekte eines Mistelextraktes (abnobaVIS-CUM Fraxini) auf Tumoren des Kindesalters in vitro und in vivo. K Menke, M Schwermer, J Eisenbraun, A Schramm, T J Zuzak</p>
12:20	<p>V15: Verbesserung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität bei Patienten mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen nach einer 4-wöchigen Zusatztherapie mit Menthacarin. MA Engel, B Stracke</p>	<p>V16: Multi-step clustering präklinischer Daten zur Identifizierung von Wirkmechanismen bei funktionellen Magen-Darm-Erkrankung am Beispiel von STW5. G Lorkowski, H Abdel-Aziz, O Kelber, K Nieber, MA Storr</p>

Mittagsbuffet

12:40 – 13:20

Poster-Session 1

13:20 – 14:20

Seminarraum 2 (Raum 02 222, 2 Obergeschoß)



Podiums- und Plenumsdiskussion

14:20 – 15:20

Großer Hörsaal

Moderation: Prof. Dr. A. Hensel

Phytotherapie innerhalb der Ausbildung Pharmazie und Medizin

- Podium für Pharmazie: Prof. Dr. T. Schmidt (Münster), Prof. Dr. M. Melzig (Berlin), Apothekerin N. Stein (Münster)
- Podium für Medizin: Prof. Dr. K. Kraft, Dr. M. Adler (Siegen), Dr. C. Hohmann (Charite Berlin)

Kaffeepause

15:20 – 15:40

2 Plenarvorträge

15:40 – 16:20

Großer Hörsaal

Moderation: Prof. Dr. K. Kraft

Pflanzliche Arzneimittel in den Niederlanden

15:40

Dr. Meijer, Niederlande

Phytotherapie in den Niederlande: die Sicht und Erfahrung des praktisch tätigen Arztes; Indikationen, Rezeptur: konsistent oder inkonsistent mit konventionellen Arzneimitteln?

16:00

E. Lippers, Natuurapotheek, Niederlande

The quality of phytotherapeutical practice in the Netherland: how to reduce risk, and to optimize the patient safety (from a Dutch pharmacist perspective).



	<p>Großer Hörsaal Moderation: Dr. G. Meng</p>	<p>Mikroskopiersaal (Raum 01 117, 1 OG) Moderation: Dr. H.H. Heinecke-von Zepelin</p>
16:30	<p>V17: Reizhusten-Therapie aus der Hand des Apothekers: Daten an 822 Patienten zeigen hohe Zufriedenheit mit Eibischsirup und -pastillen. C. Fink, H. Abdel-Aziz, O. Kelber, S. Rabini, K. Kraft</p>	<p>V18: Projekt zur vergleichenden toxikologischen Bewertung von PA-Isomeren. L. Gao, L. Rutz, K. Merz, D. Schrenk</p>

Poster-Session 2

16:50 – 17:30

Seminarraum 2 (Raum 02 222, 2 Obergeschoß)

Bustransfer zum Kongressdinner

Haltestellen: Schlossplatz/Bremer Platz

18:45
und
19:00

Kongressdinner „Phytos à la carte“

20:00

Pleistemühle, Pleistemühlenweg 196, Münster

Das ultimative Phyto-Dinner-Programm „Phytos a la Card-4 Gänge-Schlemmer-Westfalen-Menü“ mit dem Impro-Theater Münster;
Dresscode: phytokriminalistisch casual

Bustransfer zum Hotel

Haltestellen: Bremer Platz/Schlossplatz

23:15
und
23:30



Samstag, 30. September

Registrierung 8:00 – 12:00

Plenarvortrag 9:00 – 9:30

Moderation: Prof. Dr. A. Hensel

Prof. Dr. T. Beikler, Universitätsklinikum Düsseldorf
Parodontalerkrankungen: Volkskrankheit, Therapie und
pflanzliche Arzneistoffe?

Plenarvortrag 9:30 – 10:00

Moderation: Dr. S. Hose

Prof. Dr. M. Melzig, Universität Berlin
Phytopharmaka und Antibiotika – eine sinnvolle Kombination

Sessions 10:10 – 11:10

	Großer Hörsaal Moderation: Dr. S. Hose	Mikroskopiersaal (Raum 01 117, 1 OG) Moderation: Dr. G. Ullrich-Merzenich
10:10	Dr. K. Reif, Vestensbergkreuth Cutting edges in der ana- lytischen Entwicklung und Prüfung von Phytopharmaka	Dr. R. Stange, Berlin Klinische Prüfungen mit pflanzlichen Arzneimitteln – was ist aus regulatorischer Sicht zu berücksichtigen?
10:40	Dr. A. Dengler, Münster Innovative pflanzliche Arz- neimittel – ein Entwicklungs- bericht aus Zulassungssicht	Prof. Dr. W. Knöss, BfArM, Bonn Klinische Prüfungen mit pflanzlichen Arzneimitteln – was ist aus regulatorischer Sicht zu berücksichtigen?

Kaffeepause 11:10 – 11:30



Plenar-Session

11:30 – 12:20

Großer Hörsaal

Moderation: Prof. Dr. A. Hensel

Innovative phytotherapeutische Konzepte in der ärztlichen Praxis, im Krankenhaus und in der Apotheke

- Dr. M. Adler, Siegen
Innovative Konzepte in der ärztlichen Hausarztpraxis am Beispiel von Atemwegs- und urologischen Erkrankungen
- Prof. Dr. J. Langhorst, Klinikum Essen-Mitte
Innovative Konzepte im Krankenhaus am Beispiel einer gastroenterologischen Abteilung
- D. Trepmann, Apothekerin Lavendel Apotheke Dresden

Abschlussveranstaltung

12:25 – 12:45

Prof. Dr. K. Kraft

Verleihung des Nachwuchsförderpreis und der Posterpreise;
Vorankündigung Kongress 2018, Wien; Beschließung des Kongresses

Typisch Westfälisch!

12:45 – 14:00

Der ultimative Reibekuchenstand und das Tschüssli-Bierchen



Samstag, 30. September

Veranstaltung für Pharmazeutisch Technische Assistentinnen und Assistenten

PharmaCampus, kleiner Hörsaal (Raum 01 118, 1. Etage)
Programmpunkt „Innovative phytotherapeutische Konzepte“
zusammen mit allen anderen Kongressteilnehmern im Plenum
im großen Hörsaal (Erdgeschoß).

Registrierung Foyer Pharmacampus **8:00 – 12:00**

Begrüßung und Einführung **9:00 – 09:05**
Moderation: Dr. F. Petereit

Prof. Dr. med. K. Kraft, Universität Rostock
Präsidentin der Gesellschaft für Phytotherapie und Leiterin der
Abteilung Naturheilkunde des Universitätsklinikums Rostock

Fortbildungsvortrag 1 **9:05 – 09:30**

Prof. Dr. med. K. Kraft, Universität Rostock
Phytotherapeutika bei gastrointestinalen Beschwerden

Fortbildungsvortrag 2 **9:30 – 10:00**

Dr. T. Buchholz, Universität Berlin
Arzneitees zur unterstützenden Therapie bei Stoffwechselerkrankungen

Fortbildungsvortrag 3 **10:00 – 10:30**

Prof. Dr. A. Hensel, Universität Münster
Unkomplizierte Harnwegsinfektionen:
Von der S3 Leitlinie zu den pflanzlichen Arzneimitteln

Fortbildungsvortrag 4 **10:30 – 11:00**

Dr. M. Schmidt
Eibischwurzelextrakt bei Reizhusten: Datenerhebung
zu Wirkung und Anwendungssicherheit



Kaffeepause

11:10 – 11:30

Plenar-Session

11:30 – 12:20

Innovative phytotherapeutische Konzepte

- Dr. M. Adler, Siegen
Innovative Konzepte in der ärztlichen Hausarztpraxis am Beispiel von Atemwegs- und urologischen Erkrankungen.
- Prof. Dr. J. Langhorst, Klinikum Essen-Mitte
Innovative Konzepte im Krankenhaus am Beispiel einer gastroenterologischen Abteilung
- D. Trepmann, Lavendel Apotheke Dresden

Ausklang: Typisch Westfälisch!

ab 12:20

Der ultimative Reibekuchenstand und das Tschüssli-Bierchen



Samstag, 30. September

Veranstaltung für die Öffentlichkeit

Domplatz 20-22, 48143 Münster, Fürstenberghaus,
großer Hörsaal F072

Begrüßung

Moderation: C. Schwöppe, Gesellschaft für Phytotherapie

10:00 – 10:10

Vortrag 1

Prof. Dr. K. Nieber, Universität Leipzig
Kaffee – Mehr als ein Genussmittel?

10:10 – 10:40

Vortrag 2

B. Scharf, Apothekerin, Münster
Wenn die Blase sich meldet – pflanzliche Arzneimittel bei Infektionen
der ableitenden Harnwege

10:40 – 11:10

Vortrag 3

D. Müssemeier, Apothekerin, Bonn
Was tun bei Schlafstörungen? Lassen Sie sich in der Apotheke berate-
ten!

11:10 – 11:40

Vortrag 4

Dr. R. Stange, Immanuel Krankenhaus, Berlin
Wie komme ich an hochwertige Phytopharmaka und wer bezahlt sie?

11:40 – 12:10

Schlußwort und Verabschiedung

Prof. Dr. K. Nieber, Universität Leipzig

12:10 – 12:15



Donnerstag, 28. September, 10:00 – 12:20 Uhr

**Prä-Symposium im Vorfeld der Phytotherapietagung 2017:
Welchen Stellenwert haben traditionelle Heilverfahren in der
hausärztlichen Versorgung?**

Mikroskopiersaal (Raum 01 117, 1. Obergeschoß)

Registrierung Foyer Pharmacampus **ab 9:00**

Begrüßung **10:00 – 10:10**

Prof. Dr. med. Gustav J. Dobos, Universität Duisburg-Essen

Dr. med. Günter Meng, Karlsruhe

Themenkreis: **Aus Sicht der Versorgung** **10:10 – 11:00**

10:10 Prof. Dr. D. Jobst, Bonn
Die Patientenstruktur beim Hausarzt

10:25 Dr. M. Teut, Berlin
Patienten, die aus dem Raster fallen

10:40 Prof. Dr. med. G. J. Dobos, Universität Duisburg-Essen
Was bedeutet wissenschaftliches Vorgehen in der
therapeutischen Praxis?

Kaffeepause (Getränke im Vortragsaal) **11:00 – 11:10**

Themenkreis: **Aus Sicht der Forschung und
Gesetzgebung** **11:10 – 12:20**

11:10 Prof. Dr. M. Schedlowski, Universitätsklinikum Essen
Wie kann der Arzt optimal wirksam werden?

11:25 MR i.R. Univ.-Doz. Dr. H. Pittner, Wien
„Tradition“ als europäischer Kompromiss



11:40	Prof. Dr. M. Heinrich, University of London Was kann die Anwendungsforschung leisten?
11:55	Prof. Dr. med. Gustav J. Dobos, Universität Duisburg-Essen Was ist nötig, um traditionsbasierte Interventionen leitlinienfähig zu machen?

Offene Forschungsfragen und Diskussion

12:10 – 12:20



Informationen

Die Veranstalter weisen darauf hin, dass ausgewählte Aspekte der Phytotherapietagung zum Zwecke der Erstellung eines Imagefilmes über die Gesellschaft für Phytotherapie filmisch festgehalten werden.

Ausstellung

Phytotherapie basiert auf Pflanzen und ärztlichem Können. Die Künstlerin Lydia Kroesen präsentiert unter dem Titel „Pflanzen

KUNST Pflanzen“

innerhalb der Phytotherapie-Tagung ausgewählte Gemälde rund um die (Arznei)-pflanze und steht persönlich für Gespräche rund um Kunst, Pflanzen und Bilder zur Verfügung.



Teilnahmegebühren

- **Donnerstag bis Samstag**

Ordentliche Mitglieder (GPT, ÖGPHYT, SMGP): 295 €

Nicht-Mitglieder: 320 €

Studierende: 50 €

- **Tageskarte**

Ordentliche Mitglieder (GPT, ÖGPHYT, SMGP): 100 €

Nicht-Mitglieder: 120 €

Beantragte Akkreditierungen

Landesärztekammer & Landesapothekerkammer

Kongressort

Universität Münster/ PharmaCampus
Corrensstr. 48, 48159 Münster

Veranstalter

Gesellschaft für Phytotherapie e.V.
zusammen mit dem Institut für Pharmazeutische Biologie und
Phytochemie der Universität Münster

Kongresspräsident

Prof. Dr. Andreas Hensel

Kongresssprache

Deutsch
(in Ausnahmefälle können Beiträge auch in englischer
Sprache präsentiert werden)

Organisation der Industrieausstellung

Cornelia Schwöppe
Hebborner Berg 51, 51467 Bergisch Gladbach
schwoeeppe@phytotherapie.de

Registrierung, Abstract-Einreichung und Hotelreservierung

www.phyto2017.de

Begleitprogramm

Bitte bei Registrierung verbindlich buchen und Geld nach
Rechnungsstellung überweisen.

Donnerstag, den 28.09.2017; 20:00 Uhr

Münsteraner KrimiTour – Tatort, Wilsberg und reale Fälle

Auf dieser Tour ermitteln nicht Privatdetektiv Wilsberg oder das Tatort Team um Hauptkommissar Thiel und Rechtsmediziner Professor Boerne, denen es seit einigen Jahren zuverlässig gelingt, jeden noch so verzwickten Fall eigenwillig, beharrlich und unterhaltsam innerhalb dieser Frist zu lösen. Im wahren Leben haben reale Kriminalfälle in Münster zu verschiedenen Zeiten für Aufregung gesorgt und die Bevölkerung in Atem gehalten. Verfolgen Sie auf der Münsteraner Krimi-Tour die Geschichten um einen ungesühnten Mord auf dem Domplatz, einfallsreiche Kunstfälscher, einen tödlichen Hinterhalt für einen Erzbischof, Leichenteile im Aasee, spektakuläre Diebstähle, Entführung und Erpressung. Die Spurensuche zu Tätern und Opfern, Schuld und Strafe, Aufklärung und Justizirrtum führt zu Schauplätzen realer Verbrechen und Drehorten der Münster-Krimis aus ARD und ZDF.

Kosten: 12,00 €

Donnerstag, den 28.09.2017; 20:00 Uhr

Skulpturen-Führung

Die Skulptur Projekte finden 2017 vom 10. Juni bis zum 1. Okto-



© Presseamt Münster / Britta Roski



© Presseamt Münster / Joachim Busch

ber zum fünften Mal in Münster statt. Die Ausstellung ist weltweit einzigartig: Im regelmäßigen Abstand von zehn Jahren untersuchen internationale Künstlerinnen und Künstler die Beziehung von Kunst, öffentlichem Raum und urbanem Umfeld und entwickeln ortsspezifische neue Arbeiten. Aus jeder Ausstellung sind Skulpturen in Münster geblieben, einige sind aber auch durch Bemühungen der Stadt Münster in den Jahren davor und dazwischen entstanden, wie z.B. Eduardo Chillidas „Toleranz durch Dialog“, zum 1.200jährigen Stadtjubiläum im Jahr 1993. Sie finden die Arbeiten international bekannter Künstler wie Henry Moore, Bruce Nauman oder Daniel Buren, einer Rebecca Horn oder Rosemarie Trockel. Die „Giant Pool Balls“ von Claes Oldenburg z.B. sind fester Bestandteil des Stadtbilds.

Während der Skulptur Projekte 2017 werden neben den bestehenden Arbeiten ca. 30 Projekte öffentlich und kostenlos zugänglich sein. Ein Teil der aktuellen Arbeiten wird Ihnen im Rahmen einer zweistündigen Führung vorgestellt.

Kosten: 12,00 €



Freitag, den 29.09.2017; 19:30 Uhr
Kriminalistisches Menü mit dem Impro-Theater Münster

Landgasthof Pleister Mühle
Pleistemühlenweg 196, 48157 Münster

Die Gäste werden ab 18:45 Uhr von zwei Haltestellen mit Bussen abgeholt und zur Pleister Mühle gebracht. Jeder Gang des exquisiten ländlichen Menüs ist einer anderen Arzneipflanze gewidmet (aber könnte das nicht auch eine tödliche Giftpflanze sein und der Täter sitzt unter dem Tische?). Sie werden überrascht sein, was da so passieren kann.

Die Busse bringen die Gäste entweder um 23:15 Uhr oder 23:30 Uhr zu ihren Hotels zurück.

Kosten: 60,00 €
Menü inklusive Getränke, Programm und Busfahrt



Wegbeschreibung

PharmaCampus, Corrensstr. 48, 48159 Münster

Das Institut für Pharmazeutische Biologie und Phytochemie befindet sich im mittleren „Finger“ des Gebäudes.

Bus:

- Linie 13: Richtung „Technologiepark“

Ausstieg an der Haltestelle „Mendelstraße“, etwa 25 m entgegen der Fahrtrichtung zurück gehen und links in die „Corrensstraße“ einbiegen, nach ca. 100 m befindet sich der Haupteingang auf der linken Seite.

PKW – A1 aus Norden/Süden:

- Abfahrt „Münster Nord (77)“ auf B54 Richtung Münster (ca. 4 km)
- Kreuzung „Steinfurter Str.“/„Orleans-Ring“ rechts auf den „Orleans-Ring“ abbiegen
- nach ca. 600 m rechts in „Apfelstaedtstraße“ abbiegen
- nächste Kreuzung links abbiegen in „Corrensstraße“
- erste Möglichkeit (nach ca. 100 m) links abbiegen in „Corrensstraße“
- das Institut liegt nach 100 m auf der linken Seite

PKW – A43 aus Süden:

- die Autobahn bzw. B51 geradeaus auf die „Weseler Str.“ verlassen
- nach ca. 2,5 km an der Kreuzung „Weseler Str.“/„Kolde-Ring“ links in den „Kolde-Ring“ einbiegen
- dem Straßenverlauf für ca. 2,7 km folgen
- vom „Rishon-Le-Zion-Ring“ links in „Coesfelder Kreuz“ abbiegen
- an der nächsten Kreuzung rechts abbiegen in die „Corrensstraße“
- nach 500 m (die dritte Straße) rechts abbiegen in die „Corrensstraße“
- das Institut liegt nach 100 m auf der linken Seite



Verzeichnis der Posterpräsentationen

P1	Wirksamkeit von Silexan bei somatischen Angstsymptomen. A. Wacker, P. Zwanzger
P2	Wirkung von STW5 bei einer durch psychischen Stress induzierten Erhöhung der Permeabilität der Darmwand P. Aubert, J. Chevalier, T. Durand, A. Bessard, O. Kelber, H. Abdel-Aziz, M. Neunlist
P3	Wie wirken Kombinationen von Iberis amara Extrakt mit anderen Extrakten? Wirkungsweise von STW 5 auf die intestinale Neurotransmission und Motilität in vitro. A. Sibae, H. Abdel-Aziz, O. Kelber, M. Storr
P4	Das pflanzliche Arzneimittel STW 5 ist bei Patienten aller Altersgruppen wirksam. J. Müller, B. R. Vinson, C. Fink, S. Rabini, O. Kelber, K. Nieber, M. A. Storr, K. Kraft
P5	Der Einfluss des multi-herbalen Präparats STW5 auf die intestinale Entzündung und Motilität S. Lehnerts, L. Marx, D. Grundmann, D. Schreiber, A. Braun, M. Weyland, S. Warda, H. Abdel-Aziz, O. Kelber, K. H. Schäfer
P6	Wie schnell wirken Phytotherapeutika bei akuter Bronchitis? S. Heindl, H. P. Hucke, R. Brünjes
P7	Ein pflanzliches Arzneimittel im Vergleich zu Methylphenidat: Ein alternativer Weg in der zukünftigen Behandlung von ADHS? S. Sommer, K. Appel, I. Trompetter
P8	Sicherheit, Verträglichkeit und Behandlungseffekte eines Komplexhomöopathikums (Monapax®) bei der Behandlung von Husten. A. Michalsen, B. Uehleke, W. Oestreich

P9	Anwendung von pflanzlichen Produkten durch Patientinnen mit Mammakarzinom. A. K. Theuser, S. Knoll, N. Weber, H. Sievers, J. Schwitulla, P. A. Fasching, M. W. Beckmann, C. C. Hack
P10	Reduktion von Nebenwirkungen und Verbesserung der Lebensqualität durch Integrative Medizin bei Patientinnen mit Mammakarzinom A. K. Theuser, J. Hackl, N. B. M. Hüttner, H. Langemann, J. Schwitulla, P. A. Fasching, M. W. Beckmann, C. C. Hack
P11	Flavonoide aus <i>Rhodiola rosea</i> mit moderaten MAO-inhibierenden Eigenschaften. S. Vogel, K. Schötz, E. Koch
P12	Naturstoffe als Inhibitoren der humanen Hyaluronidase-1. J. Addotey, M. Lechtenberg, F. Petereit, I. Lengers, J. Jose, A. Hensel
P13	Bikaverin aus <i>Fusarium vasinfectum</i> als CK2-Inhibitor - Entwicklung neuer Krebstherapeutika. S. Haidar, D. Aichele, J. Hielscher, J. Jose
P14	In vitro Untersuchung der antiproliferativen Wirkung von Mistel- lektin und Viscotoxin an ausgewählten Tumorzelllinien. J. Felenda, C. Turek, F. Stintzing
P15	Phytochemische und funktionelle Studien an Wurzeln der <i>Armoracia rusticana</i> . E. Jimenez-Negro, J. Sendker, B. Scharf, M. Kleinwächter, B. Lipowicz, A. Hensel
P16	Antiadhäsive Aktivität und phytochemische Charakterisierung oberirdischer Pflanzenteile von <i>Tropaeolum majus</i> L. P. Vollmer, J. Sendker, B. Scharf, B. Lipowicz, A. Hensel
P17	Myrrhe, Kamillenblüten und Kaffeekohle - Komponenten eines traditionell pflanzlichen Arzneimittels - beeinflussen das Chemokin IL8 und CXCL10 Freisetzungsverhalten Zytokin-stimulierter intestinaler Epithelzellen. C. Vissienon, S. Paulo, D. Hammoud, K. H. Goos, K. Nieber, J. Arnhold

P18	Uva-ursi Extrakt versus Antibiotika: In vitro-Vergleich der antibakteriellen Wirksamkeit gegenüber <i>Staphylococcus ssp.</i> und <i>E. coli</i> . P. Nicken, K. Kraemer, J. Degen, K. Appel, H.-H. Henneicke-von Zepelin, K.-U. Nolte
P19	Steroidalkaloide aus <i>Holarrhena africana</i> als Wirksubstanzen gegen <i>Trypanosoma brucei rhodesiense</i> . C. O. Nnadi, N. J. Nwodo, M. Kaiser, R. Brun, T. J. Schmidt
P20	Sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe als Hemmstoffe der humanen Hyal 1 - eine Kombination aus in silico und in vitro Experimenten. I. Lengers, F. Hermann, Z. Orlando, M. F. Melzig, A. Buschauer, S. Haidar, A. Hensel, J. Jose
P21	Antibacterial and cytotoxic phenolic metabolites from the fruits of <i>Amorpha fruticosa</i> . R. Muharini, A. Díaz, W. Ebrahim, A. Mándi, T. Kurtán, N. Rehberg, R. Kalscheuer, R. Hartmann, R. S. Orfali, W. Lin, Z. Liu, P. Proksch
P22	Antioxidant capacity and phenolic profiling of <i>Combretum collinum</i> from Benin. P. Marquardt, R. Seide, K. Fester
P23	Novel formulations of Curcumin, <i>Boswellia</i> and Xanthohumol extracts markedly enhance their individual and combined anti-inflammatory activity. M. T. Khayyal, M. Abdel-Tawab, D. Behnam, W. El-Sabbagh, R. El-Hazek
P24	Assessment of <i>Helichrysum sp.</i> extracts on in vitro keratinocyte proliferation and differentiation: potential use of plants for improved wound healing. N. Grčić, S. Esch, A. Hensel, A. C. P. Dias
P25	Characterization of extracts of <i>Entada Africana</i> - a plant traditionally used for the treatment of musculoskeletal disorders in Benin. M. Codo-Toafode, V. Ayhi, P. Marquardt, K. Fester

P26	Pflanzliche Naphthochinone als STAT3-Inhibitoren mit antiproliferativer Aktivität gegenüber Krebszellen. H. Löcken, K. Müller
P27	Löwenzahnextrakt ruft antitumorale Effekte in Ovarialkarzinomzellen hervor und wirkt synergistisch in Kombination mit Mistelpräparaten. K. Menke, M. Schwermer, K. Falke, J. Felenda, C. Beckmann, F. Stintzing, A. Voigt, A. Schramm, T. J. Zuzak
P28	Sind quercetinhaltige Pflanzenextrakte inhalativ antiallergisch wirksam? S. Weisenburger, K. Schötz, S. Vogel, E. Koch
P29	Studie über die Inhaltstoffe in Rhizomen von <i>Limonium brasiliense</i> A. Blainski, D. B. Silva, N. P. Lopes, J. C. P. Mello
P30	Kapillarelektrophoretische Bestimmung wertbestimmender Glucosinolate in Nahrungsergänzungsmitteln (NEM) auf Brokkolibasis. M. Lechtenberg, A. Hensel
P31	Kampo-Medizin in Japan: Stellenwert im Gesundheitswesen und auf dem Arzneimittelmarkt. H. Reißenweber-Hewel
P32	Bündnis Phytotherapie: Ziele, Aktivitäten, Mitglieder. Bündnis Phytotherapie
P33	Die Versorgungsforschung-Datenbank PhytoVIS – eine retrospektive Befragung zur Anwendungserfahrung mit Phytopharmaka. E. Raskopf, O. Greinert, G. Zadoyan, S. Schleicher, K. Shah-Hosseini, G. Meng, T. Wegener, O. Kelber, J. Singh, R. Mösges
P34	Aus Myrrhe isolierte Terpene und ihre antiplasmodiale Wirkung in vitro H. L. Greve, M. Kaiser, R. Brun, T. J. Schmidt
P40 bis P43	Studentische Projekte zu aktuellen Themen der Pharmakognosie des Projektes PharMSchool der Universität Münster